

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Hauptausschuss führte seine Sitzung am Dienstag, dem 27.08.2019, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Jürgen

Fritze, Mathias

Handtke, Michael

Müller, Matthias

Schulz, Thorsten

Riedner, Bernd

vertritt Frau Matzat

Verwaltungsangehörige

Frank, Matthias

Köberle, Matthias

Kränzel, Detlef

Müller, Anke

Gäste

Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Matzat, Sandra

entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Vorstellung des Projektes Sozialraumanalyse der Pfeifferschen Stiftungen
Gäste: Frau Lenuweit, Frau Schneemilch
5. Benennung von Vorschlägen für die Neuwahl von Vertretern und Stellvertretern in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark
Vorlage: III/2019/009
6. Aufhebung des Beschlusses Nr. II/2019/512 Aufstellung für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Zedau“ und erneute Beschlussfassung zur Aufstellung für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Zedau“ gem. § 2 (1) i.V.m. § 12 BauGB
Vorlage: III/2019/048
7. Wege- und Gewässerplan Bodenordnungsverfahren Ballerstedt
Vorlage: III/2019/049
8. Beschluss zur Annahme einer Spende zum „Altmärkischen Heimatfest 2019“
Vorlage: III/2019/050
9. Annahme von Sponsoringmitteln für das Dorf- und Feuerwehrfest „675 Jahre Meseberg“
Vorlage: III/2019/051
10. Beschluss zur Annahme einer Spende zum „Bürger-Sommer-Fest“
Vorlage: III/2019/052
11. Beschluss zur Annahme von Sponsoringmitteln zum „VR-PLUS Cup“ (Radrennen 2019)
Vorlage: III/2019/053
12. Beschluss zur Annahme von Zuwendungen
Vorlage: III/2019/060
13. Beschluss zur 3. Änderungssatzung der Satzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte
Vorlage: III/2019/054
14. Beschluss über die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGfK)
Vorlage: III/2019/057
15. Informationen des Bürgermeisters
16. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Fritze kommt 19:03 Uhr hinzu, sodass 7 Stimmberechtigte anwesend sind. Frau Matzat ist abwesend, wird aber durch Herrn Riedner vertreten.

- 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird mit 7 Ja-Stimmen festgestellt.

- 3. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

- 4. Vorstellung des Projektes Sozialraumanalyse der Pfeifferschen Stiftungen
Gäste: Frau Lenuweit, Frau Schneemilch**

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in das Thema ein. Hierzu gibt er unter anderem an, dass er während einer Tagung auf die Pfeifferschen Stiftungen aufmerksam geworden sei, welche in diesem Zusammenhang ein Projekt in Letzlingen vorgestellt hatten. Er habe daraufhin Kontakt zu den Stiftungen aufgenommen und diese gebeten, in Osterburg die Machbarkeit eines solchen Projektes zu prüfen.

Der Bürgermeister erteilt nun Frau Schneemilch und Frau Lenuweit das Wort, welche sich und die Pfeifferschen Stiftungen vorstellen.

Anschließend erläutern sie das Projekt, das in Letzlingen durchgeführt wird, die bestehe aus zwei Teilen, dem Quartiersmanagement und einem Helferkreis.

Herr Fritze erkundigt sich, wie die Finanzierung dieses Projektes erfolgt. Frau Schneemilch gibt dazu an, dass die Pfeifferschen Stiftungen Mittel von der Deutschen Fernsehlotterie und der Sozialagentur Sachsen-Anhalt erhalten würden.

Der Bürgermeister erklärt, dass er das Projekt für sehr sinnvoll hält, dass man aber genau schauen müsse, in welchen Ortsteilen Osterburgs eine Durchführung angebracht sei. Er verweist dabei auf die Wichtigkeit der Akzeptanz des Vorhabens in der Bevölkerung.

Aus genau diesem Grund werde momentan die Sozialraumanalyse durchgeführt.

Frau Lenuweit erklärt nun, wie genau die Analyse vor Ort durchgeführt wird, wobei sie auch auf die angewandten Methoden eingeht.

Herr Emanuel erklärt, dass die Analyse ja voraussichtlich nur eine Momentaufnahme darstellen könne und fragt, ob es schon Erfahrungen zur Nachhaltigkeit solcher Projekte gibt und wie die Finanzierung auch langfristig sichergestellt werden könne.

Frau Schneemilch erklärt, dass die Förderung nicht an eine bestimmte Person für das Quartiersmanagement gebunden ist, so werde momentan in Magdeburg eine Stelle nachbesetzt, wodurch das Projekt weitergeführt werden kann, obwohl die Quartiersmanagerin aufhört.

Grundsätzlich sei es so, dass zunächst eine Person gefunden werden müsse welche bereit sei, diese Tätigkeit auszuführen. Dann folge die Akquise von Fördermitteln, ohne die solch ein Projekt schwer durchführbar sei. Schließlich werde auch ein Eigenanteil der Kommune notwendig sein, welcher allerdings auch aus Sachmitteln bestehen könne.

Herr Handtke erkundigt sich, wie lang der Zeitraum sei, bis solch ein Projekt sich etabliere. Er schätze ein, dass der Zeitraum voraussichtlich mittelfristig (mehrere Jahre) angelegt werden müsse.

Dies bestätigt Frau Schneemilch. Im Fall von Letzlingen habe es etwas mehr als ein Jahr gedauert, bis das Projekt eine gute Resonanz in der Bevölkerung erfahren hat.

Herr Müller erkundigt sich, ob die Zeit, welche die Quartiersmanagerin aufwendet, auch auf mehrere Orte verteilt werden könne.

Frau Schneemilch erklärt, dass die Quartiersmanagerin in Letzlingen an drei Tagen in der Woche anwesend sei, man aber prüfen müsse, ob dieses Modell auch für Osterburg passt, oder ob ein anderer Weg gegangen werden soll.

Die Ergebnisse der Analyse sollen deshalb zunächst am 17. Oktober vorgestellt werden.

Der Bürgermeister fragt die Ausschussmitglieder abschließend, ob sie es befürworten, dass der Eigenanteil Osterburgs für die Durchführung der Analyse (2.000 €) aus Mitteln erfolgt, welche aus der Rückzahlung einer städtischen Versicherung stammen.

Alle Ausschussmitglieder befürworten dies.

5. Benennung von Vorschlägen für die Neuwahl von Vertretern und Stellvertretern in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark

Vorlage: III/2019/009

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf, erläutert die Notwendigkeit des Beschlusses und verliest den Beschlusstext.

Er informiert darüber, dass der Bauausschuss die Vorlage mit 6 Ja-Stimmen befürwortet hat.

Es gibt keine Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, folgende Personen in Vorbereitung der Neuwahlen von Vertretern und Stellvertretern in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark vorzuschlagen:

- als Vertreter: Herrn Nico Schulz
Wohnanschrift: Krumke
 Schloßstraße 29 A
 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

- als Stellvertreter Herrn Matthias Köberle
Wohnanschrift: Heinrich-Heine-Weg 3
 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**6. Aufhebung des Beschlusses Nr. II/2019/512 Aufstellung für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Zedau“ und erneute Beschlussfassung zur Aufstellung für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Zedau“ gem. § 2 (1) i.V.m. § 12 BauGB
Vorlage: III/2019/048**

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert den Sachverhalt. Der Ortschaftsrat Osterburg und der Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss (Bauausschuss) hätten den Beschluss mehrheitlich befürwortet, wobei es im letzteren eine Gegenstimme sowie eine Enthaltung gegeben habe.

Anschließend erteilt der Bürgermeister Herrn Köberle das Wort.

Herr Köberle gibt an, dass während der Sitzung des Bauausschusses die Frage gestellt wurde, ob das Maßnahmengbiet innerhalb des Landschaftsschutzgebietes liege.

Dies sei tatsächlich der Fall, allerdings wäre lediglich der Rand des Landschaftsschutzgebietes betroffen. Im Zuge des Verfahrens müsste die betroffenen Flächen aus dem Schutzgebiet herausgelöst werden.

Herr Fritze erklärt, dass er die Sitzungen des Ortschaftsrates Osterburg und des Bauausschusses in Zedau für eine sehr gelungene Veranstaltung halte. Er selbst sei aber nicht von dem Vorhaben überzeugt.

Weiterhin gibt er zu bedenken, dass die vorgesehenen Aufforstungsmaßnahmen bisher nirgendwo festgeschrieben seien.

Der Bürgermeister und Herr Köberle erklären, dass dies im Bebauungsplan selbst erfolgen werde.

Weitere Fragen oder Anmerkungen gibt es nicht.
Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt

1. den Beschluss Nr. II/2019/512 „Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Zedau“ aufzuheben und
2. für die im Lageplan dargestellten Flächen die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach § 2 (1) i.V.m. § 12 BauGB im Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB, unter Berücksichtigung der Anpassung der Ziele der Raumordnung sowie den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages gem. § 11 BauGB mit dem Investor zur Übernahme der finanziellen Auswirkungen.

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**7. Wege- und Gewässerplan Bodenordnungsverfahren Ballerstedt
Vorlage: III/2019/049**

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel macht einige Ausführungen über den Verfahrensablauf und –stand. Außerdem informiert er darüber, dass der Ortschaftsrat gefordert habe einen Graben zu verrohren, da dieser nur 1,5 m breit sei und deshalb keine Grabensohle ausgebildet werden könne.

Das ALFF habe hierzu bereits erklärt, dass es sich nicht in der Pflicht sehe, diesen Graben auszubauen. Auch der Vorstand des Unterhaltungsverbandes Milde/Biese sehe diesen Punkt des Vorhabens nicht positiv.

Im Finanzausschuss sei nach den Kosten des Verfahrens gefragt worden. Herr Kränzel macht hierzu einige Ausführungen.

Herr Müller erklärt, dass man versuchen solle, die Ortsverbindungswege mit Betonstreifen herzustellen.

Herr Kränzel gibt dazu an, dass dies auch so vorgesehen sei.

Der Bürgermeister schlägt vor, über die Vorlage abzustimmen, jedoch für die Sitzung des Stadtrates eine zweite Version zu verfassen, in welcher die Forderung des Ortschaftsrates Ballerstedt nach einer Verrohrung des benannten Grabens vorgesehen sei.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt dem Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) im Bodenordnungsverfahren Ballerstedt, Verfahrens-Nr.: SDL 4/0145/06, aufgestellt am 09.07.2019, in der vorliegenden Form mit der Ergänzung zuzustimmen, dass entsprechend der Empfehlung des Ortschaftsrates Ballerstedt und der Forderung des Landkreises Stendal, die Verrohrung eines Teilstückes des Grabens Nr. 3.852/005, in den Wege- und Gewässerplan aufzunehmen ist.

geändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**8. Beschluss zur Annahme einer Spende zum „Altmärkischen Heimatfest 2019“
Vorlage: III/2019/050**

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die grundsätzliche Notwendigkeit des Beschlusses, welche sich aus dem Kommunalverfassungsgesetz in Verbindung mit der Hauptsatzung, in welcher Wertgrenzen festgeschrieben sind, ergibt.

Er weist darauf hin, dass dies auch für die folgenden Tagesordnungspunkte gilt.

Es gibt keine Fragen der Ausschussmitglieder zu dem Verfahren.

Der Bürgermeister verliest den Beschlusstext und lässt darüber abstimmen.

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt, die Spende für das „Altmärkische Heimatfest 2019“ des Herrn Ralf Engelkamp zum Wert von 1.000 EUR anzunehmen.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**9. Annahme von Sponsoringmitteln für das Dorf-und Feuerwehrfest „675 Jahre Meseberg“
Vorlage: III/2019/051**

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest den Beschlusstext.

Es gibt keine Fragen.

Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt, die Sponsoringmittel für das Dorf-und Feuerwehrfest „675 Jahre Meseberg“ in Höhe von 1.000 EUR anzunehmen.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10. Beschluss zur Annahme einer Spende zum „Bürger-Sommer-Fest“
Vorlage: III/2019/052**

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest den Beschlusstext.
Es gibt keine Fragen.
Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Spende für das „Bürger-Sommer-Fest“ in 2019, der Firma Christian Punzel Tief- und Strassenbau GmbH, Osterburger Str. 207, 39576 Hansestadt Stendal OT Borstel in Höhe von 690,00 EUR anzunehmen.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**11. Beschluss zur Annahme von Sponsoringmitteln zum „VR-PLUS Cup“
(Radrennen 2019)
Vorlage: III/2019/053**

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest den Beschlusstext.
Es gibt keine Fragen.
Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Sponsoringmittel für das Radrennen „VR-PLUS Cup“, der Firma OST BAU; Osterburger Straßen-, Tief- und Hochbau GmbH, Am Schaugraben 5, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) in Höhe von 1.000,00 EUR anzunehmen.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**12. Beschluss zur Annahme von Zuwendungen
Vorlage: III/2019/060**

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest den Beschlusstext.
Es gibt keine Fragen der Ausschussmitglieder.
Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Zuwendung des Vereins der Freunde und Förderer der FF Osterburg e.V., An der Schanze 11, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) in Höhe von 15.000,00 EUR zur Beschaffung und Ausrüstung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Stadtfeuerwehr der Hansestadt Osterburg (Altmark) anzunehmen.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**13. Beschluss zur 3. Änderungssatzung der Satzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte
Vorlage: III/2019/054**

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Thematik ein. Anschließend erteilt er Herrn Kränzel das Wort.

Herr Kränzel erläutert die Notwendigkeit der Anpassung der Satzung. Hierbei geht er auch auf die unterschiedliche Höhe der Beiträge zu den einzelnen Verbänden ein. Es gibt keine Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die 3. Änderungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**14. Beschluss über die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGfK)
Vorlage: III/2019/057**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und gibt an, dass der Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss sowie der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten die Vorlage unterstützt hätten (jeweils 6 Ja-Stimmen). Er führt weiterhin aus, dass Herr Köberle die Stadt bei den Arbeitstreffen und ähnlichen Veranstaltungen vertreten wird.

Herr Handtke meint, dass man nicht nur die Radwege betrachten, sondern die Problematik ganzheitlich angehen sollte.

Herr Emanuel bekräftigt diese Auffassung dadurch, dass er erklärt, dass auch die gesamte Netzplanung sehr wichtig sei.

Weiter Fragen oder Einwürfe gibt es nicht. Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft der Hansestadt Osterburg (Altmark) in der sich in Gründung befindlichen Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGfK).

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

15. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert wie folgt:

Zum 80. Jahrestag des Überfalls auf Polen werde eine kleine Delegation der Hansestadt nach Wièlun fahren, um an den Gedenkveranstaltungen teilzunehmen. Diese werde aus dem Bürgermeister selbst, Herrn Känzel, Herrn Moser, vier Schülern des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums sowie einer Lehrerin des Gymnasiums bestehen. Bei der diesjährigen Veranstaltung werden der polnische Staatspräsident und auch der Bundespräsident anwesend sein.

Der Bürgermeister wird während der Stadtratssitzung am 3. September über die Reise berichten.

Bei der Stadtverwaltung wurden die bisherigen Öffnungszeiten durch sogenannte Servicezeiten ersetzt. Hierbei ist der zeitliche Korridor, in dem die Einwohner ihre Anliegen vorbringen können, erweitert worden. Gleichzeitig soll die Veränderung aber auch den Mitarbeitern die Möglichkeit geben, ihre persönliche Arbeitszeit flexibler zu gestalten.

Im Saal der Stadtverwaltung hat das Kolloquium zum Wettbewerb für den Rathausneubau stattgefunden. Für den Wettbewerb waren 4 Bewerber gesetzt und 9 weitere Bewerbungen sind eingegangen. Eine Bewerbung musste aus formalen Gründen ausgeschlossen werden, sodass insgesamt 12 Bewerber an dem Wettbewerb teilnehmen werden.

Diese konnten unter anderem Fragen stellen und sich auch den Bauplatz vor Ort ansehen.

Am 19. November wird die Preisgerichtssitzung des Wettbewerbs stattfinden.

16. Anfragen und Anregungen

Herr Fritze spricht die geänderte Bekanntmachungssatzung an, in welcher die Schaukästen in Dobbrun, Krumke und Zedau erwähnt werden. Er fragt nach, ob es denn in allen drei Ortsteilen solch einen Schaukasten gibt.

Die Verwaltung wird dies überprüfen.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Fritze nach dem Vertrag zwischen der Hansestadt und der Kirche, in dem die Unterstützung der Kirche bei der Pflege des Friedhofes Osterburg geregelt werden soll.

Herr Frank gibt hierzu an, dass der Vertrag gerade in der Verwaltung bearbeitet wird und dass hierzu ein Haushaltsentwurf der Kirchengemeinde abgefordert worden sei.

Herr Matthias Müller spricht die Grundwassersituation an. Der Wasserstand sei so niedrig, dass der Au Graben zwischenzeitlich trocken sei.

Herr Thorsten Schulz fragt nach, wann die Borghardt-Stiftung mit dem Bau der neuen Kindertagesstätte beginnen werde. Der Bürgermeister erklärt, dass der Baubeginn für dieses Jahr vorgesehen sei.

Herr Th. Schulz gibt weiterhin an, dass in der Biese die Schlingpflanzen inzwischen so stark gewachsen sind, dass man nicht mehr mit einem Tretboot fahren könne.

Der Bürgermeister wird sich erkundigen, für wann die Mahd vorgesehen ist.

Herr Th. Schulz schlägt vor, die Besucherzahlen des Bieseabades auszuwerten, um zu prüfen, ob die Unterstützung angepasst werden müsse. Er hoffe, dass die jetzige Situation nicht zu einer Kündigung des Pächters führe. Außerdem regt er an, zu prüfen, ob ein Kinderplanschbecken errichtet werden kann. Er erachte dies für sehr wichtig.

Der Bürgermeister erklärt, dass er die Besucherzahlen des Bieseabades zum Ende der Saison überprüfen wolle. Erst wenn die Saisonzahlen vorliegen, könne man sachgerecht über weitere Maßnahmen beraten.

Herr Th. Schulz erkundigt sich weiterhin, wie die Vermarktung des Projektes „Breite Straße 61/63“ vorangehe.

Der Bürgermeister gibt an, dass in diesem Zusammenhang noch nichts unternommen worden sei, da das Projekt zunächst abgeschlossen werden solle. Er erteilt Herrn Köberle das Wort, damit dieser über den Abarbeitungsstand berichten kann.

Herr Köberle informiert, dass es Schwierigkeiten bezüglich der denkmalschutzrechtlichen Auflagen gegeben habe, und dass am 29.08.2019 die nächste Besprechung zu einer Rückbaumaßnahme im Zuge des Projektes stattfinden werde. Es sei auf jeden Fall davon auszugehen, dass sich die Maßnahme bis in das nächste Jahr erstrecken werde.

Herr Th. Schulz erklärt, dass er die Vermarktung sehr wichtig im Sinne der Wirtschaftsförderung erachte.

Der Bürgermeister pflichtet ihm bei, gibt aber zugleich an, dass er das Grundstück für zu wertvoll einschätze, um dort lediglich weiteren Wohnraum zu schaffen.

gezeichnet

gezeichnet

Nico Schulz
Vorsitzender

Heiko Steffens
Protokollant